

Schulbauten in Brig : Architekten Groupe 61

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 2: **Schulbau**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schulbauten in Brig

Architekten: Groupe 61, J.P. Merz und J. Miéville, Lausanne

Fotos: E. Mandelmann, Pully

Als Ergebnis eines Architekturwettbewerbs im Jahre 1960 sind das Gymnasium und die Berufsschule Brig zwischen 1967 und 1969 auf einem das Rhonetal dominierenden Grundstück, am Anfang der Simplonstrasse, errichtet worden. Die Neubauten sollten dem historischen Gebäude des Gymnasiums und dem schönen, steil nach Westen abfallenden Gelände angepasst werden.

F Résultat d'un concours d'architecture en 1960, le Collège et l'École Professionnelle de Brigue ont été réalisés de 1967 à 1969, sur un terrain dominant la vallée du Rhône, au départ de la route du Simplon. Il s'agissait d'intégrer les nouvelles constructions aux bâtiments historiques du Collège, et à un beau site en forte déclivité vers l'ouest.

E The College and the Professional Training School in Brig, the plans for which grew out of an architecture competition in 1960, were completed from 1967 to 1969 on a site overlooking the valley of the Rhone. They had to be integrated with the already existing historic buildings of the College.

Das Gymnasium «Spiritus Sanctus»

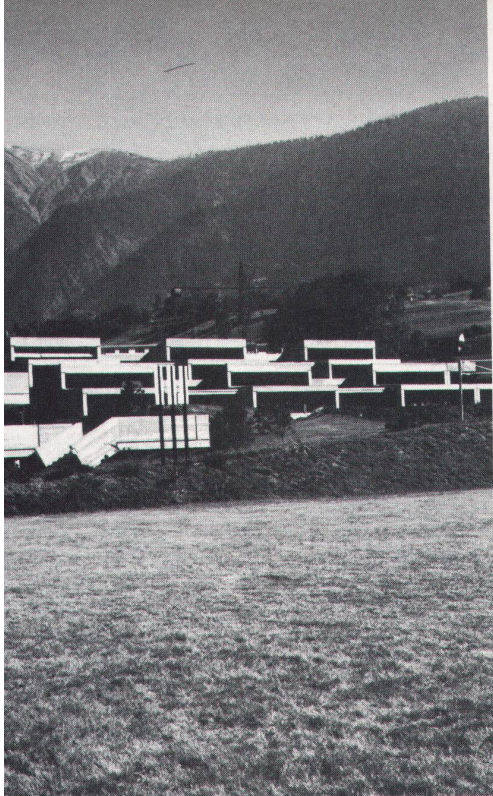
Dominierendes Element der Anlage ist ein historischer Bau aus dem 17. Jahrhundert mit einer Kirche und einer Ringmauer. Das neue Gymnasium soll 800 Schüler aufnehmen, davon 250 als Internatsschüler. Das Bauprogramm sah die Realisierung von 22 Klassenräumen und etwa 20 Spezialklassen und Labors für den naturwissenschaftlichen Unterricht vor. Die technische Einrichtung dieser Räume weist einen hohen Qualitätsgrad auf.

Die Architekten haben erachtet, dass die Klassen der natürlichen Neigung des Geländes folgen sollten, um sich in die Landschaft einzufügen und dass grosse, starre Baukörper, die mit dem Volumen des ehemaligen Gymnasiums unvereinbar gewesen wären, hätten vermieden werden sollen. Die normalen Klassen sind terrassenförmig angelegt, wobei die Überdachung jeder Klasse den Garten des darüberliegenden Raumes bildet. Ausserdem wurde das Prinzip der doppelten Beleuchtung angewendet.

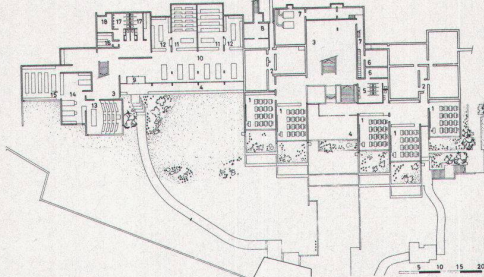
Das Gymnasium zählt noch Musiksäle, die in einem alten Eckturm der Ringmauer eingerichtet wurden. In dem durch die Ringmauer gebildeten Innenhof sind zwei teilweise im Boden versenkte Turnhallen und Spielplätze vorgesehen.

An der Westseite des Altbaus wird ein neuer Trakt angefügt, welcher dem ursprünglichen Plan entspricht und ein Pendant zur Kirche darstellt. Dieser Trakt soll die Internatsschüler,

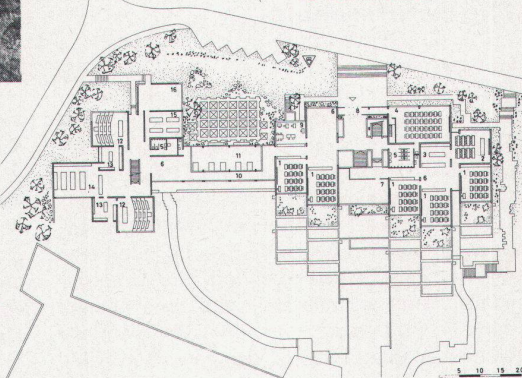




- 1 Singsaal
- 2 Haupteingang West
- 3 Halle
- 4 Terrasse
- 5 Osteingang
- 6 Klassenzimmer



- 1 Klassenzimmer
- 2 Schutzräume
- 3 Treppenhalle
- 4 Terrasse
- 5 WC
- 6 Schulmaterial
- 7 Heizung/Leitungskanal
- 8 Trafostation
- 9 Eingang Spezialklassen
- 10 Museum
- 11 Biologieauditorium
- 12 Vorbereitungsraum
- 13 Chemieauditorium
- 14 Vorbereitungs- und Materialzimmer
- 15 Chemielaboratorium
- 16 Dunkelkammer
- 17 WC
- 18 Ventilatorraum



- 1 Klassenzimmer
- 2 Geographiezimmer
- 3 Material
- 4 Studium
- 5 WC
- 6 Halle
- 7 Terrasse
- 8 Osteingang
- 9 Professorenzimmer
- 10 Galerie
- 11 Luftraum Museum
- 12 Physikauditorium
- 13 Vorbereitungsraum
- 14 Sammlung
- 15 Physiklaboratorium
- 16 Werkstatt zu Physiklaboratorium

die Küche, Speisesäle und Aufenthaltsräume aufnehmen. Im Altbau werden zahlreiche Studiensäle und Aufenthaltsräume mit Bibliothek, Handarbeitsraum, Kino u. a. eingerichtet. Die ausgeführten Bauten stellen 26 000 m³ bei einem Preis von 224 Fr. pro ausgestattetem m³ dar. Das Gymnasium zählt zurzeit 800 Schüler.

Le Collège «Spiritus Sanctus»

L'élément dominant du complexe scolaire du Collège est constitué par un grand bâtiment historique du 17e siècle accompagné d'une église et entouré d'une enceinte de défense. Ce Collège est destiné à 800 étudiants, dont 250 internes, et le programme de construction portait sur la réalisation de 22 nouvelles classes normales, accompagnées d'une vingtaine de classes spéciales et laboratoires pour l'enseignement des sciences. L'équipement technique de ces locaux est assez poussé.

Les architectes ont considéré que ces nouvelles classes devaient suivre la pente naturelle du terrain pour s'intégrer au paysage, et qu'il fallait éviter de grands bâtiments rigides qui seraient entrés en conflit avec le volume de l'ancien Collège. Les classes normales sont conçues étagées en gradins, la toiture aménagée de chaque classe formant un jardin devant la classe supérieure. En outre, le principe du double éclairage a été adopté.

Le complexe du Collège comprend encore des salles de musique, qui ont été aménagées dans une ancienne tour d'angle du mur d'en-

ceinte. Dans la cour intérieure délimitée par ce mur, il est prévu deux salles de gymnastique partiellement enterrées et des terrains de jeux.

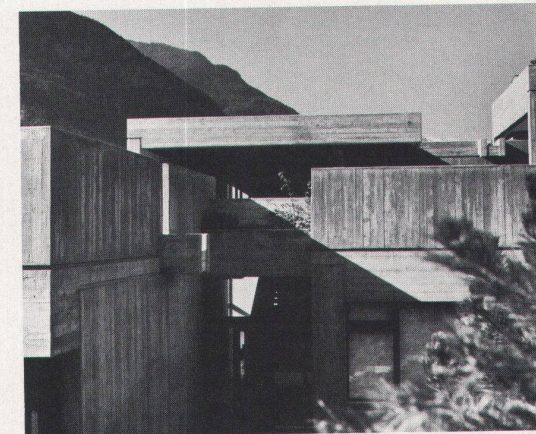
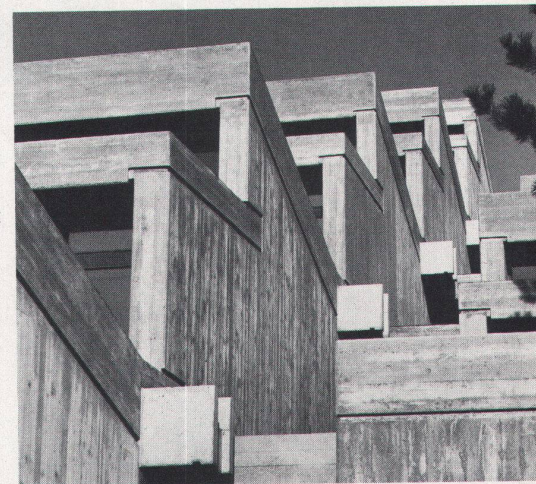
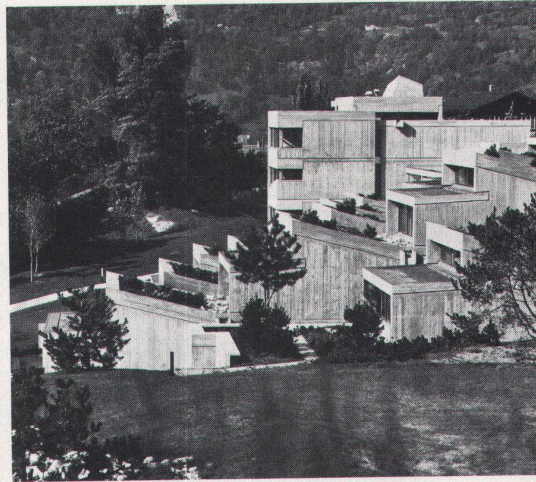
A l'ouest du bâtiment historique, une nouvelle aile lui sera raccordée, reconstituant le plan primitif et faisant pendant à l'église. Cette aile permettra de loger les internes avec un service de cuisine, les réfectoires et des locaux de délasserment. Dans le bâtiment primitif, on aménagera de nombreux locaux d'études et de délasserment, avec bibliothèque, travaux manuels, cinéma, etc. Enfin, une nouvelle administration sera encore construite au-dessus du chemin d'accès principal.

Les constructions réalisées à ce jour représentent 26 000 m³ au prix de 224 fr. le m³ équipé. Le collège compte actuellement 800 étudiants.

The Spiritus Sanctus College

The dominant element of the College complex is a large 17th century structure along with a church and fortifications. The College is intended to accommodate 800 students, including 250 boarders. The building program bears on 22 new standard classrooms plus some twenty special classrooms and laboratories.

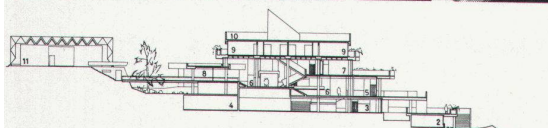
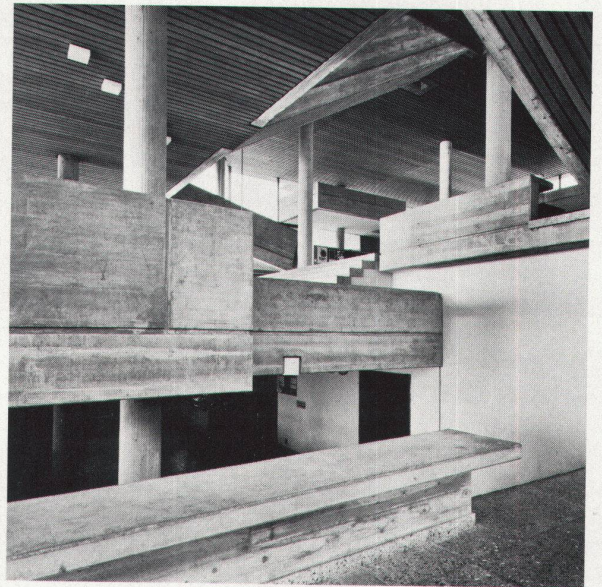
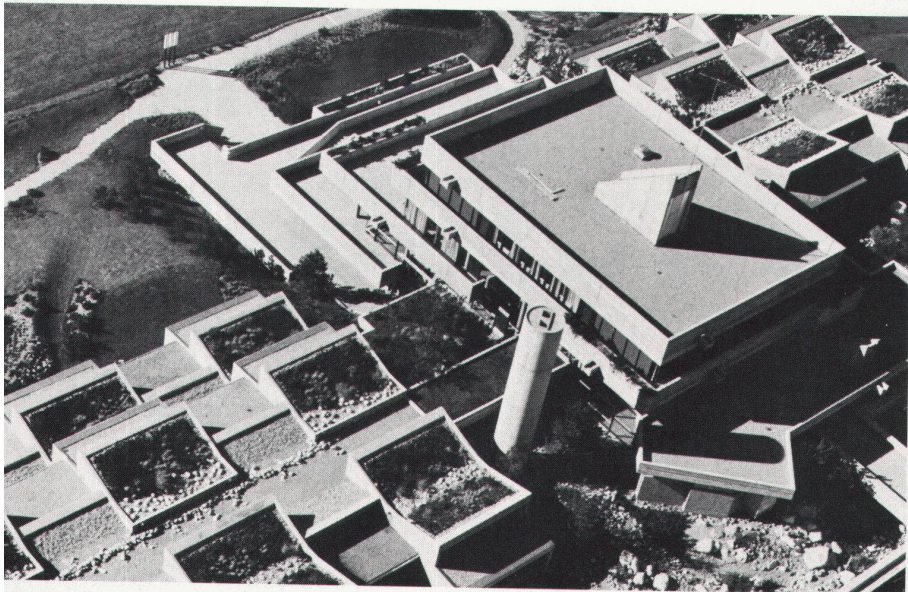
The architects thought that these new classrooms ought to be integrated in the natural contours of the sloping site and that no large rigid buildings should conflict with the old College. The complex has been designed in



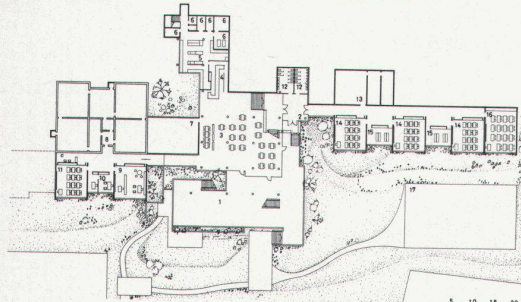
terraces, and the principle of two-sided illumination has been adopted.

The College complex also comprises music rooms installed in a corner tower of the old fortifications. Two gymnasiums and playgrounds have been sited in the interior courtyard defined by the old wall.

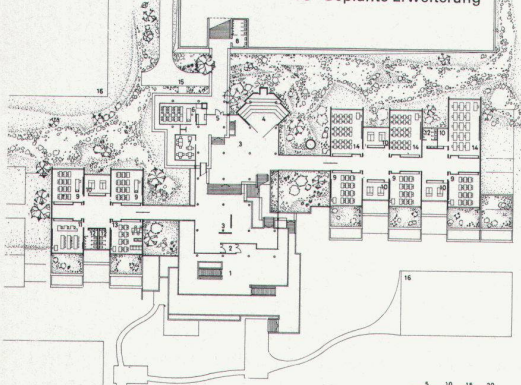
To the west of the historic building there will be a new wing reconstituting the original plan. This will accommodate the boarding department of the school, including kitchen, dining-rooms and lounges, also study rooms, library, cinema, etc. Finally, a new administration section will be installed above the main entrance. Building completed: 26 000 m³ at cost of Fr. 224.— per m³.



- | | |
|---------------------|-------------------------------------|
| 1 Sportplatz | 7 Verwaltung |
| 2 Abwartwohnung | 8 Osteingang |
| 3 Cafeteria | 9 Zimmer |
| 4 Küche | 10 Spielterrasse |
| 5 Haupteingang West | 11 Platz Osteingang/
Werkstätten |
| 6 Halle Zentralbau | |



- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Terrasse Zugang West | 10 Büro/Besprechungs-
zimmer |
| 2 Eingang kaufmännische
Abteilung | 11 Klassenzimmer |
| 3 Cafeteria | 12 Berufberatung |
| 4 Selbstbedienungsbuffet | 13 WC |
| 5 Küche | 14 Heizung |
| 6 Diensträume | 15 Klassenzimmer |
| 7 Abstellraum | 16 Schulmaterial |
| 8 Schutzräume | 17 Schreibmaschinen-
Klassenzimmer |
| 9 Berufsberatung | 18 Sportplatz |
| | 19 Geplante Erweiterung |



- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1 Terrasse | 10 Schulmaterial |
| 2 Haupteingang West | 11 Schneider- und
Nähzimmer |
| 3 Halle Zentralbau | 12 WC |
| 4 Aulaeingang von Halle
her | 13 Coiffeur |
| 5 Osteingang | 14 Zeichensaal |
| 6 Laboratorium | 15 Dienstzugang |
| 7 Lesesaal | 16 Sportplatz |
| 8 WC zu Werkstätte | 17 Geplante Erweiterung |
| 9 Klassenzimmer | |

Die Berufsschule

Da die Berufsschule in keiner Beziehung zum Gymnasium stand, versuchte man, ihr einen eigenen Charakter zu verleihen. Sie besteht aus einem grossen Mitteltrakt, flankiert von zwei Flügeln mit Klassenräumen, die wie jene des Gymnasiums sich dem Gelände anpassen und die gleiche Konzeption aufweisen.

Der mittlere Teil, in Form von Terrassen, über die man ins Gebäude gelangt, zählt eine Mensa mit Selbstbedienung im Untergeschoss, eine zentrale Halle auf zwei Ebenen darüber, wo sich die Aula öffnet. Von der Halle gelangt man zur Galerie der Verwaltung und Direktion. Auf der letzten Ebene sind die Räume der Berufsberatung organisiert.

Der Nordtrakt mit Klassen für die verschiedenen Tätigkeiten und die Berufsberatung kann bei einer späteren Etappe verdoppelt werden. Der Südtrakt enthält die Räume für die Bauberufe und eine kaufmännische Abteilung. Im Osten des Baus sollen unter einer dreidimensionalen Struktur die Werkstätten ihren Platz finden.

Die Aussenanlagen fügen sich in das natürliche Gelände in Form von Terrassen ein. Spiel- und Sportplätze sind auf verschiedenen Ebenen verteilt und durch Spazierwege und grüne Flächen umgeben. Terrassen und Dächer der Schule sind ebenfalls von Pflanzen belebt.

Das Bauvolumen der Berufsschule beträgt 22 750 m³ bei einem Preis von 200 Fr. pro ausgestattetem m³. Die Schule ist für die Ausbildung von Lehrlingen geplant.

Ecole professionnelle

Le problème posé par l'école professionnelle était différent, en ce sens que cette école n'a aucune relation avec le Collège, et qu'il s'agissait de faire apparaître son caractère propre, d'où une partie centrale plus importante, flanquée de deux ailes de classes, conçues selon le même principe que celles du Collège voisin, et s'adaptant au terrain.

Le corps central, en terrasses par lesquelles on accède, comprend un réfectoire avec self-service au niveau inférieur, un hall central sur

deux niveaux au-dessus, où s'ouvre l'aula. Du hall central, on accède à la galerie de la direction-administration. Au dernier niveau, des chambres sont destinées à l'orientation professionnelle.

L'aile nord, qui comprend des classes pour diverses professions et l'orientation professionnelle, peut être doublée dans une future étape. L'aile sud comprend les classes pour les professions du bâtiment et une section commerciale. Des ateliers doivent encore être construits à l'est du bâtiment, sous une structure tridimensionnelle.

Les aménagements extérieurs s'intègrent dans la pente naturelle du terrain, par terrasses successives, créant des terrains de jeux et de sports à divers niveaux, entre lesquels cheminent des promenades et des surfaces plantées d'arbres et de plantes vivaces, accompagnées de pierres du Rhône. Une végétation importante anime également les terrasses et les toitures de ces écoles.

Le volume construit de l'Ecole professionnelle est de 22 750 m³ au prix de 200 fr. le m³ équipé. L'école est prévue pour la formation de 900 apprentis.

Professional training school

The problem of this school was different in that this school has no relation to the College and in that its proper character had to be visible: hence there is an important central tract flanked by two classroom wings.

The central tract, arranged in terraces, which also furnish access, comprises a self-service dining-room on the lower level, a central two-storey hall above, from which there is access to the auditorium. On top there are rooms for professional guidance.

The north wing, comprising various kinds of classrooms, etc., can be doubled in a future stage. The south wing contains classrooms for the building trades and a commercial section.

The surrounding grounds are integrated in the natural slope of the site and are terraced. Here there are playgrounds with planted walks. Building completed: 22,750 m³ at cost of Fr. 200.— per m³.